

## Zukunftspreis der Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen

### Laudatio zum 1. Preis

#### Ernst-Reuter-Schule Karlsruhe

Den 1. Preis beim Zukunftspreis der Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen erhält das Wunderland an der Ernst-Reuter-Schule Karlsruhe.

Die Ernst-Reuter Schule ist 2016/17 aus einer Grund- und Werkrealschule entstanden, und zwar als Gemeinschaftsschule. Die Gesamtschule mit den Jahrgangsstufen 5 – 10 ist eine gebundene Ganztagschule. Sie verwirklicht damit die Prinzipien längeren gemeinsamen Lernens, des fächerübergreifenden Lernens und des Lernens auf unterschiedlichen Niveaustufen. Die Ernst-Reuter-Schule hat einen deutlichen Schwerpunkt im Bereich der Mediengestaltung und des *e-learning* und bereitet somit gezielt auf die digitale Arbeitswelt vor. Darüber hinaus gibt es ein breites Angebot an weiteren Lern- und Bildungsangeboten jenseits der klassischen Schulfächer und zum Teil außerhalb der Grenzen der Schule. Und schließlich: Es ist eine inklusive Schule. Zum Erziehungs- und Bildungskonzept der Ernst-Reuter Schule gehört das Schulfach „L.E.B.E.N“, der Lernbereich ist ebenfalls in innovativer Weise der fachübergreifenden Persönlichkeitsbildung verpflichtet. Die Schule hat viel Aufmerksamkeit und Anerkennung gefunden; die beachtliche Zahl der gewonnenen Preise und Anerkennungen macht dies deutlich.

Das besondere, breit gestaffelte Lern- und Erfahrungsangebot der Ernst-Reuter-Schule findet seinen Ausdruck im sogenannten **Wunderland**: Innerhalb eines besonderen Gebäudes auf dem Schulgelände ist ein Begegnungs-, Denk- und Entwicklungsraum für Schülerinnen und Schüler entstanden, die hier in Gruppen oder allein Projekte verfolgen können. Das **Wunderland** ist im ehemaligen Schülerhort untergebracht. Es ist ein Ort, der nur den Schülerinnen und Schülern gehört und der nicht nur für die innerschulische Entwicklung von Bedeutung ist, sondern vor allem auch den Kontakt zum umliegenden Stadt-Quartier öffnet. Auf diese Weise wird durch den Experimentier-raum **Wunderland** ein sozialer und kultureller Zusammenhang zu Menschen, Gruppen und Institutionen außerhalb der Schule hergestellt.

CORNELSEN STIFTUNG  
LEHREN UND LERNEN

Beirat:  
Wolf-Rüdiger Feldmann (Vorsitz)  
Prof. Dr. Olaf Köller  
Prof. Dr. Bernd Ralle  
Prof. Annedore Scheunpflug  
Bernhard Sommer (Stifterverband)

Cornelsen Stiftung  
Lehren und Lernen  
Mecklenburgische Straße 53  
14197 Berlin  
[www.stiftung-lehren-lernen.de](http://www.stiftung-lehren-lernen.de)

**Datum**  
Donnerstag, 19. März 2020

Laudatio verfasst von Jury-Mitglied  
Prof. Dr. Ewald Terhart  
Universität Münster

Im **Wunderland** werden sowohl innerschulisch Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler organisiert als auch und wichtiger noch: der Kontakt zu Einrichtungen im sozialen Umfeld der Schule hergestellt und gepflegt. Die Schule arbeitet mit sehr vielen außerschulischen Partnern aus Wirtschaft und Geschäftswelt, auch sozialen Institutionen sowie anderen Bildungs- und Forschungsinstitutionen zusammen. Positiv ist hervorzuheben, dass auch auf der Basis dieser Kontakte eine externe Evaluation erfolgt. Das **Wunderland** macht deutlich, dass innovative Schulen geeignete Räumlichkeiten, allgemeiner: eine geeignete Schularchitektur benötigen, um solche klassen- und fächer- übergreifenden Konzepte des von Schülerinnen und Schülern selbstgestalteten pädagogischen Raumes umsetzen zu können.

Insofern wird mit dem **Wunderland** innerhalb einer an sich schon pädagogisch vorbildlichen Schule ein besonderer Verdichtungspunkt für Kommunikation, Austausch, für Lernen und Erfahrungsbildung geschaffen, der seinesgleichen sucht. Die in der Ernst-Reuter-Schule gegebenen räumlichen Möglichkeiten sind sicherlich besonders begünstigend und so vermutlich nicht an vielen Schulen anzutreffen. Gleichwohl kann die Arbeit im Wunderland inspirierend für andere Schulen sein. Die Jury hält dieses Konzept für sehr eigenständig und zugleich vorbildhaft für andere Schulen und zeichnet das Projekt einstimmig mit dem 1. Preis aus.